

Fatimas Lieblingslied

Noelle Barrus

(nach einer wahren Begebenheit)

Fatima hüpfte die Straße entlang. Mamá hatte sie von der Schule abgeholt. Fatima summte ein Lied, während sie vor sich hin hüpfte.

„Frau Lopez hat gesagt, dass wir ein neues Lied lernen sollen“, erzählte Fatima. „Bringst du mir eins bei?“

Mamá lächelte. „Aber natürlich!“

Wieder daheim sangen Mamá und Fatima gemeinsam Lieder. Sie sangen viele Lieder! Aber Fatimas Lieblingslied hatten sie noch nicht gesungen.

„Kann ich ein PV-Lied singen?“, fragte Fatima.

„Klar doch!“, sagte Mamá.

Fatima sang das Lied „Immer und ewig vereint“. Sie übte den Text mit Mamá. Dann sang sie das Lied allein. Sie übte so lange, bis sie den ganzen Text konnte!

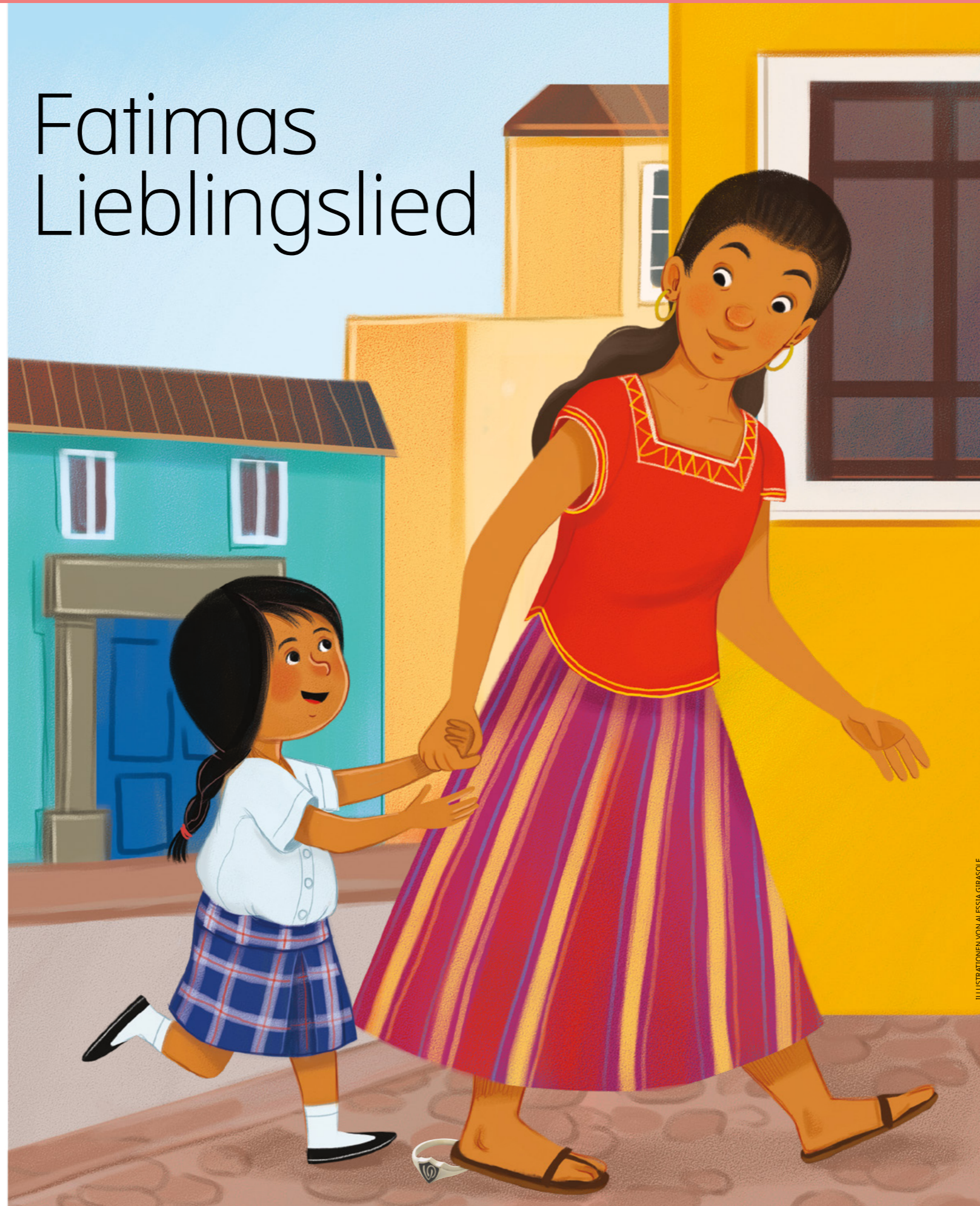
In der Schule freute sich Fatima schon darauf, ihrer Klasse das Lied vorzutragen.

„Wer möchte denn sein Lied vorsingen?“, fragte Frau Lopez.

Fatima meldete sich. „Ich, ich!“

Sie stand auf und lächelte. „Meine Familie liebe ich“, sang sie. „Sie bedeutet viel für mich.“

Fatima war glücklich, als sie das Lied sang. Und sie konnte sich an



den ganzen Text erinnern! Alle in ihrer Klasse klatschten.

Nach dem Unterricht holte Mamá Fatima ab. Frau Lopez sprach mit Mamá.

„Sie hat ein schönes Lied vorgesungen! Und sie hatte gar keine Angst!“

Fatima lächelte. Mamá lächelte auch.

„Wir singen jede Woche in der Kirche schöne Lieder“, erklärte Fatima.

„Sie sind dort jederzeit herzlich willkommen“, sagte Mamá.

Frau Lopez lächelte. „Vielen Dank!“

Auf dem Heimweg mit Mamá sang Fatima erneut vor sich hin. Sie freute sich, dass sie der Klasse ein Lied vorgesungen hatte. Singen machte sie glücklich! ●

Diese Geschichte spielt in Guatemala.



ILLUSTRATIONEN VON ALESSIA GIRASOLE